

Da mit Purpur übergossen,  
 Aufgetan von Gottes Hand,  
 Alle Himmel sich erschlossen,  
 Glänzend über alles Land.  
 Da den Frieden zu verkünden,  
 Sich der Engel niederschwang,  
 Auf den Höhen, in den Gründen  
 Die Verheißung wiederklang.  
 Da der Jungfrau Sohn zu dienen,  
 Fürsten aus dem Morgenland  
 In der Hirten Kreis erschienen,  
 Gold und Myrrhen in der Hand;  
 Da mit seligem Entzücken  
 Sich die Mutter niederbog —  
 Sinnend aus des Kindleins Blicken  
 Nie gefühlte Freuden sog.  
 Heil'ge Nacht, mit tausend Kerzen  
 Steigst du feierlich herauf.  
 Oh, so geh' in unsern Herzen,  
 Stern des Lebens, geh' uns auf!  
 Schau', im Himmel und auf Erden  
 Glänzt der Liebe Rosenschein,  
 Friede soll's noch einmal werden  
 Und die Liebe König sein!

Robert Prutz.

4. **Gemeinde.** (Mel. 1663.)

„Durch Nacht zum Licht.“ Kriegslied.

Mel.: Jerusalem, du hochgebaute Stadt.

Durch Nacht zum Licht führt Gott uns himmelan,  
 Ob Sorge uns bedrängt  
 Und düst'rer Sinn auf unsrer Lebensbahn  
 Den freien Blick beengt.  
 Gott neigt sich zu uns nieder  
 Mit freundlichem Gesicht,  
 Er führt uns huldvoll wieder  
 Durch dunkle Nacht zum Licht.

Durch Nacht zum Licht! — In dem entflammten Streit,  
 Dem grellen Völkerbrand,  
 Reicht Gott der Herr nach bangem Herzeleid  
 Uns seine Gnadenhand,  
 Er stärkt zu kühnem Wagen,  
 Sein Geist verläßt uns nicht,  
 Nach sorgenvollen Tagen  
 Führt Gott durch Nacht zum Licht.

Albin Mittelbach, Bühlau-Dresden.

**Vorlesung, Gebet und Segen.**